

**Lange, Dr. O.**, Chemische Technologie und ihre chemischen Grundlagen. 277 Abbildg. Lfg. 1. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig 1927. 9,— M.

**Lebheim, H.** u. **Samuel, R.**, Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Eucken, Breslau. Bd. 19, Heft 3, Serie A. B. Die Valenzzahlen und ihre Beziehungen zum Bau der Atome. 16 Abbildg. im Text. Verlag Gebr. Bornträger, Berlin 1927. Brosch. 6,40 M.

**Ostwald, Wo.**, Prof., Die Welt der vernachlässigten Dimensionen. Verlag Th. Steinkopff, Dresden-Leipzig 1927. Geb. 12,— M.

**Stock, E.** u. **Antony, W.**, Waren- und Materialienkunde des Lack- und Farbenfaches. Bd. 2, 6. Lfg. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin.

**Waggaman, Wm. H.**, Phosphoric acid, phosphates and phosphatic fertilizers.

**Weigert, F.**, a. o. Prof., Optische Methoden der Chemie. Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig 1927. Brosch. 36,— M.; geb. 38,— M.

**Die Katalyse in der organischen Chemie.** Von Paul Sabatier. Nach der 2. französischen Auflage übersetzt von Dr. B. Finkelstein; mit einem Literaturnachweis für die Jahre 1920 bis 1926 bearbeitet von Dr. H. Häuber. XI/466 S. Leipzig 1927. Akademische Verlagsgesellschaft. Brosch. 22,— M.; geb. 24,— M.

Wenn heute ein Buch über Katalyse geschrieben wird, so besteht die Gefahr, daß es rasch veraltet; stehen doch die katalytischen Prozesse im Mittelpunkt der modernen chemischen Forschung. Die zweite französische Auflage des klassischen Werkes von Sabatier, die der neuen deutschen Ausgabe zugrunde liegt, würde man trotz ihres reichen und wertvollen Gehaltes als unzureichend empfinden, hätte nicht der Verlag dem Bedürfnis Rechnung getragen, sie mit den Ergänzungen aus der Literatur der Jahre 1920 bis 1924 und mit Hinweisen auf die seitdem noch erschienenen Arbeiten zu vervollständigen. Man gewinnt eine Vorstellung von dem ungeheuren Reichtum der wissenschaftlichen Produktion der letzten Jahre auf dem Gebiete der Katalyse aus dem Umfang dieses Anhangs, der fast ein Drittel des gesamten Werkes einnimmt. Die schwierige Aufgabe der Zusammenstellung dieser Nachträge, deren Bearbeitung Dr. Hans Häuber übernommen hat, ist in vorbildlicher Weise gelöst worden. Man findet in ihnen alle wichtigeren Arbeiten und Patente bis einschließlich 1926 ihrem wesentlichen Inhalten nach referiert und zum Teil kritisch gewürdigt; ihre Anordnung schließt sich an die Einteilung der französischen Ausgabe an. Den unvermeidlichen Nachteilen, die sich aus dieser Unterteilung für die Einheitlichkeit des Werkes ergeben, ist in dankenswerter Weise durch ein sehr ausführliches Register gesteuert worden. Das Buch, das eine Quelle der Anregung und eine Fundgrube wissenschaftlicher Beobachtungen zugleich bedeutet, wird für den Studierenden wie für den Forscher, die auf dem weiten Gebiete der katalytischen Prozesse Belehrung suchen, gleicherweise unentbehrlich sein. *Waldschmidt-Leitz.* [BB. 62.]

**Radioaktivität.** Von Stefan Meyer und Egon v. Schweißler. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig 1927. B. G. Teubner. Geb. 36,— M.

Das Erscheinen der zweiten Auflage dieses Werkes wird von allen, die an dem Gebiet irgend interessiert sind, sehr dankbar begrüßt werden. Es stellt das beste und vollständigste Nachschlagewerk für sämtliche in den Rahmen der Radioaktivität fallenden Probleme dar und bietet daneben auch dem speziellen Fachmann ein vertieftes Eindringen in die Grundfragen. Obwohl die Umfangserweiterung gegenüber der ersten Auflage nicht allzu groß ist, sind alle wesentlichen neuen Ergebnisse der letzten Forschungsjahre bis zum Jahre 1926 berücksichtigt. Es seien hier als neu hinzugekommen besonders hervorgehoben die Umladung der  $\alpha$ -Strahlen beim Durchgang durch Materie, die bedeutungsvollen Arbeiten über Einzelstreuung der  $\alpha$ -Strahlen an verschiedenen Metallen, die zu sehr interessanten Folgerungen über den Aufbau der Atomkerne geführt haben, die Versuche über die künstliche Zerstreu-

rung der Elemente, die Wellenlängenbestimmung der  $\gamma$ -Strahlen aus ihrem Photoeffekt, die Untersuchungen über die durchdringende Höhenstrahlung u. a.

Für den Chemiker sind von besonderem Interesse die Kapitel über die Isotopen, die Anwendungen radioaktiver Isotopen als Indikatoren für Diffusionserscheinungen, Adsorptions- und Fällungsvorgänge, wodurch es ermöglicht wird, an die Elementarprozesse heranzukommen, die Folgerungen für den Aufbau des periodischen Systems aus der Häufigkeit der verschiedenen Elemente und der verschiedenen Isotopen usw.

Die Literatur ist mit großer Sorgfalt und Vollständigkeit zusammengestellt, und zahlreiche sehr brauchbare Tabellen erhöhen noch den Wert des Buches. Jeder, der das Werk zur Hand nimmt, wird den Verfassern Dank wissen für ihre bewährte Führerschaft. *Meitner.* [BB. 123.]

## Verein deutscher Chemiker.

### Dchema.

Die Normenblätter Din/Denog 1—12 über Laboratoriumsglasgeräte sind jetzt im Beuth-Verlag, Berlin SW 19, erschienen und dort zum Preise von 0,40 M. pro Stück zu beziehen. Das Erscheinen weiterer Normenblätter erfolgt in kurzen Abständen. Wir empfehlen die Anschaffung.

### Literarische Betätigungs möglichkeiten für Chemiker.

(Mitteilung der Karl Goldschmidtstelle.)

Auf unseren Aufruf unter der gleichen Überschrift in der Zeitschrift für angewandte Chemie ging uns eine derartige Menge von Angeboten aus allen Kreisen zu, daß ihre Bearbeitung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Einem so unerwartet großen Angebot steht heute selbstverständlich noch keine entsprechende Nachfrage gegenüber.

Wir bitten daher alle Interessenten, sich wegen weiteren Bescheides zu gedulden und etwaige bereits vorhandene Beziehungen nicht aufzugeben. Es sind sofort Schritte eingeleitet worden, die Organisation derart umzustellen, daß sie den größeren Anforderungen gewachsen ist. Naturgemäß wird hierzu Zeit beansprucht.

Am 26. d. M. verschied unerwartet infolge eines Schlaganfalles

Herr Fabrikdirektor

**Dr. August Jonas.**

Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieses seltenen Mannes, der an führender Stelle Hervorragendes für unser Werk geleistet hat.

Er war ein Mann von großem Wissen, unermüdlicher Pflichttreue und geradem Wesen, der das Vertrauen der Direktion, sowie die Achtung und Zuneigung seiner Kollegen und Mitarbeiter in hohem Maße besaß.

Ein bleibendes, ehrendes Gedenken ist ihm bei uns gesichert.

Leverkusen b. Köln a. Rh., den 27. August 1927.

Direktion der I. G. Farbenindustrie  
Aktiengesellschaft.